



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Claudia Stamm, Martin Stümpfig** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Die richtigen Konsequenzen aus den Ergebnissen der Übungsklausuren für das länderübergreifende Abitur – Fach Mathematik – ziehen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, schnellstmöglich im Ausschuss für Bildung und Kultus schriftlich, wie mündlich über Zweck, detaillierte bayernweite Ergebnisse und Konsequenzen für Schülerinnen und Schüler, auch hinsichtlich der Notenwertung, der Übungsklausur im Fach Mathematik der länderübergreifenden Mathe-Klausur zu berichten.

Ferner sollen die Ergebnisse der Übungsklausur im Ländervergleich transparent gemacht werden.

Des Weiteren wird die Staatsregierung zur Stellungnahme aufgefordert, warum keine Hilfsmittel erlaubt waren, obwohl unter realen Bedingungen die Schülerinnen und Schüler selbst entscheiden dürfen, ob sie diesen Prüfungsteil ohne Hilfsmittel oder mit Hilfsmittel unter verkürzter Bearbeitungszeit schreiben wollen.

### **Begründung:**

Die schlechten Ergebnisse der Übungsklausur deuten darauf hin, dass die Pläne für das so genannte 6-Länder-Abi noch nicht ausgereift sind und um ein Schuljahr nach hinten verschoben werden müssen. Daher fordern wir die Staatsregierung auf, die Noten der Übungsklausur zu streichen und das länderübergreifende Abitur um ein Schuljahr nach hinten zu verschieben.